

Im Laufe der letzten Jahre ist die angebotene Modellpalette des spanischen Konzertgitarren-Labels Ortega immer umfangreicher geworden.

Hier zwei neue Kandidaten, die auch für den Band-Einsatz taugen.



Die letzten Neuzugänge waren 1/2- und 3/4-Instrumente (s. G&B 09/2005), welche das Programm zum Schülerbereich hin abrundeten. Die nunmehr vorliegenden Instrumente sind für den elektrisch verstärkten Bühneneinsatz konzipiert.

konstruktion

Beide Gitarren sind mit Cutaway ausgeführt. Während die RCE260 noch beide

Anwendungen, elektrisch wie akustisch, gleichermaßen zu bedienen scheint, setzt die 280T durch ihren nur 7 cm tiefen Thinline-Body einen deutlichen Akzent in Richtung elektrisch verstärkte Nutzung. Ansonsten sind die Konstruktionsprinzipien und -materialien beider Instrumente durchaus klassisch. Ein einteiliger Mahagoni-Hals mit bei Konzertgitarren gebräuchlichen Proportionen (Mensur 650 mm) sowie ein planes, also nicht abgerundetes Palisander-

griffbrett. Die massiven Decken sind aus Fichte, Boden und Zargen aus geflammtem Ahorn (RCE260) bzw. aus Ovankol (RCE280T) gefertigt. Vergoldete Mechaniken, selbstverständlich klassisch offen ausgeführt, passen in Kombination mit der handwerklich sauberen Verarbeitung zu dem insgesamt sehr seriösen und edlen Erscheinungsbild der hochglänzend lackierten Instrumente.

Bei der Elektronik hat man mit dem Fishman Classic 4 auf eine bekannte Größe der Branche gesetzt. Dieses Modell hat sich bereits seit Jahren auch in Instrumenten verschiedener anderer Hersteller bewährt. Es bietet vier grafische Equalizer-Bänder sowie einen Volumen-Fader an. Eine LED warnt bei zu schwacher Spannung des leicht von außen zugänglichen 9-Volt-Blocks. Ein Kritikpunkt des Classic 4 von vor etwa zwei Jahren ist mittlerweile beseitigt: Die Polarität beim Batteriewechsel war damals nicht ersichtlich. Hier ist mittlerweile Abhilfe geschaffen. Die Batterie, die in dem herausziehbaren Preamp-Gehäuse sitzt, lässt sich nur in der korrekten, deutlich gekennzeichneten Richtung einsetzen

praxis

Die beiden Ortega-Neulinge zeigen sich in der technischen Handhabung sehr entgegenkommend. Die ausgewachsene Konzertgitarren-Mensur lässt sich butterweich bespielen, die Instrumente liegen sowohl bei klassischer Sitzposition mit Fußbank als auch beim Spielen im Stand angenehm am Körper.

Einwandfreie Funktionsweise der Mechaniken und saubere Intonation beim Lagenspiel sind weitere Pluspunkte, welche die beiden Schwestern teilen.

Unverstärkt verfügt erstaunlicherweise selbst die Thinline bereits über einen achtbaren Ton. Die RCE260 kann natürlich trotzdem weit mehr Volumen und Wärme hervorbringen. Im elektrisch verstärkten Einsatz überzeugen beide Gitarren gleichermaßen. Das Grundangebot des linear eingestellten Classic 4 ist bereits sehr ausgewogen und voll. Trotzdem ist die Anfälligkeit für Rückkopplungen und ein Aufschwingen des Korpus selbst bei hohen Lautstärken sehr gering. Die RCE280T ist

der RCE260 hier erwartungsgemäß noch überlegen.

resümee

Die Wahl zwischen der einen oder anderen Ortega – beide werden ja zum gleichen Verkaufspreis angeboten – wird davon abhängen, wo man seine Prioritäten setzt. Sucht man ein Instrument, das nahezu ausschließlich in hohem Maße elektrisch verstärkt eingesetzt werden soll, wird man sich für das Thinline-Modell entscheiden. Soll die Gitarre jedoch zusätzlich auch tauglich für rein akustische Sessions sein, wird man in jedem Fall die RCE260 bevorzugen. Wie auch immer – beide Gitarren bieten im Verhältnis zu ihrem Preis eine hohe Qualität bei allen relevanten Parametern. ■

PLUS

- Verarbeitung
- Spielkomfort
- akustischer Klang (RCE260)
- elektrisch verstärkter Klang

ÜBERSICHT

Hersteller	<i>Ortega</i>	<i>Ortega</i>
Modell	<i>RCE260</i>	<i>RCE280T</i>
Typ	<i>Konzert-Gitarre mit Cutaway und Pickup/Preamp</i>	<i>Konzert-Gitarre mit Thinline-Korpus, Cutaway und Pickup/Preamp</i>
Herkunftsland	<i>Spanien</i>	<i>Spanien</i>
Mensur	<i>650 mm</i>	<i>650 mm</i>
Hals	<i>einteilig Mahagoni, Palisandergriffbrett, 19 Bünde</i>	<i>einteilig Mahagoni, Palisandergriffbrett, 19 Bünde</i>
Halsform	<i>D, abgeflacht</i>	<i>D, abgeflacht</i>
Halsbreite	<i>Sattel 50,5 mm; XII. 61,5 mm</i>	<i>Sattel 50,5 mm; XII. 61,5 mm</i>
Halsdicke	<i>I. 22 mm; VII. 22,5 mm</i>	<i>I. 22 mm; VII. 22,5 mm</i>
Mechaniken	<i>offen</i>	<i>offen</i>
Decke	<i>Fichte, massiv</i>	<i>Fichte, massiv</i>
Korpus	<i>Ahorn, geflammt</i>	<i>Ovangkol</i>
Oberflächen	<i>hochglanz, natur</i>	<i>hochglanz, natur</i>
Steg/Stegeinlage	<i>Palisander/Kunststoff</i>	<i>Palisander/Kunststoff</i>
Sattel	<i>Kunststoff</i>	<i>Kunststoff</i>
Saitenlage	<i>E-1st 3,0 mm; E-6th 3 mm</i>	<i>E-1st 3,0 mm; E-6th 2,9 mm</i>
Elektronik	<i>Fishman-Pickup und Fishman-Classic-4-Preamp</i>	<i>Fishman-Pickup und Fishman-Classic-4-Preamp</i>
Regler	<i>Bass, Mid, Treble, Brilliance, Volumen</i>	<i>Bass, Mid, Treble, Brilliance, Volumen</i>
Stromversorgung	<i>9-Volt-Block</i>	<i>9-Volt-Block</i>
Lefthand	<i>nicht erhältlich</i>	<i>nicht erhältlich</i>
Vertrieb	<i>Headliner, D-91413 Neustadt/Aisch; www.headliner.de</i>	<i>Headliner, D-91413 Neustadt/Aisch; www.headliner.de</i>
Preis	<i>ca. € 839</i>	<i>ca. € 839</i>